

Bevor der Morgen kommt...

Achtung: Hetero!!!

Von abgemeldet

Kapitel 5: Verlangen

So da bin ich wieder hat länger gedauert wie eigentlich geplant. Sorry noch mal ich hoff ihr seit mir net bös viel spaß beim lesen:

"Wo hast du den Tyson gelassen?" fragte Hillary als Kai alleine wieder kam. "Ääh er ... er ist nach Hause gegangen weil ... ja weil er unbedingt seine Ersatzteile für Dragoon nehmen wollte und nicht meine ... ja genau er wollte seine nehmen und nicht meine und darum ist er schon vor gegangen" stammelte der Russe vor sich hin und sagte es mehr zu sich als zu seiner Gesprächspartnerin. "Verheimlichst du mir etwas? Oder warum kam die Antwort gerade so zögerlich?" "Na weil ... ich mir erst überlege wie ich er ausdrücke, dass Tyson schon weg ist, ja darum!" Die Japanerin schien trotz allem noch nicht so ganz überzeugt von Kais Antwort zu sein. "Wenn du mir nichts verschweigst warum stammelst du dann vor dich hin? Sonst bist du doch nicht so drauf, ich dachte bisher immer einem Hiwatari passiert so was nicht!" "Na ja ... also ... bin ich unsicher?" *drop*

"Jetzt lenk nicht ab!"

Hillary stellte sich dicht vor den Russen und schaute ihm in die Augen und wartete ab was passieren würde. "Soll ich dir wirklich verraten was los ist?" "Ja, komm sag schon!" "Ok, ok ich sag dir die Wahrheit, aber nur unter einer Bedingung." Raunte Kai der Japanerin ins Ohr. "Und die wäre?". "Küss mich!" "...O-ok..." Sie wusste gerade selbst nicht was sie von dem ganzen halten sollte, aber eines war sicher sie würde Kai küssen, hier und jetzt, dabei hätte sie es sich nicht ein mal erträumen lassen das es jemals dazu kommen würde.

"Erst der Kuss oder erst dein hoffentlich sehr umfassendes Geständnis?" Der Blauhaarige blickte in die brauen Augen Hillarys und entschied sich kurzerhand erst die Arbeit, also sprich das "Geständnis" hinter sich zu bringen und dachte bei sich das er den Kuss der darauf folgen würde zu genießen.

Der Russe zog es vor ihr die Wahrheit wenngleich es auch nur die halbe war ins Ohr zu flüstern und zwar das er sich mit Tyson geprügelt hatte und das dieser anschließend Wutendbrand abgezogen war, weil er gegen ihn Kai Hiwatari verloren hatte.

Bevor Hillary ihr versprechen einlösen konnte küsste Kai sie im Nacken und sie fragte sich wo um Himmelswillen er das gelernt hatte. Noch bevor die Japanerin weiter denken konnte hob der Russe ihren Kopf vorsichtig mit beiden Händen. Er war immer

darauf bedacht ihr nicht weh zu tun, um im Anschluss seine Lippen mit ihre zu einem Kuss verschmelzen zu lassen der ihr den Atem raubte.

>>Ich fass es nicht was hab ich eigentlich Kai gerade erzählt, der lacht sich jetzt sicher einen hinters Fäustchen. Ich sollte meine Geheimnisse in Zukunft gefälligst für mich behalten. Ach scheiße ich sollte zurückgehen und ihm sagen das seine Vermutungen Falsch waren, auch wenn er vollkommen recht hat. Was mach ich wenn er es Hillary erzählt ? Wird sie weinen weil sie mich vielleicht mag ? Oder weil sie an ihre Schwester erinnert wird ? Nein sie wird sicher lachen und sich köstlich amüsieren, so wie sie es getan hat bevor ihre Schwester starb ...<<
Tyson stapfte wutentbrannt durch den Wald und überlegte was Kai Hillary erzählen würde, warum er gegangen war. Und wie sie darauf reagieren würde.

Max und Ray durchkämmten weiter den Wald doch sie fanden weder Hillary noch Frederik. "Glaubst du er hat sie schon gefunden ?" fragte der Chinese etwas unsicher, da er nicht wusste ob ihm die Antwort des Blondes gefallen würde. "Jetzt hör mir mal zu wir werden sie ganz sicher finden, vertrau mir, ok ?"

Während der Amerikaner und der Chinese weitersuchten, Tyson vor sich hinfluchte und die Bedrohung immer näher kam verlor sich Hillary in den Rehbraunen Augen des Russen. Woher hatte er nur so schöne Augen ? "Komm ..." Kai zog die Japanerin hinter sich her. Er blieb erst stehen als er neben dem Picknickkorb stand und der Blauhaarige hielt ihre rechte Hand immer noch fest während er in dem Korb rum kramte um eine Decke Rauszuholen die er mit Hillarys Hilfe ausbreitete. Danach setzte sie sich im Schneidersitz auf die Decke und der Braunhaarige setzte sich zu ihr. Er küsste sie verlangend. Hillary musste sich mit den Händen abstützen damit sich nicht nach hinten kippte.

Aber ein Kuss genügte Kai bei weitem nicht er begann die Bluse der Japanerin noch während ihre Lippen verschmolzen waren zu öffnen und es gelang ihm.
Die Brünette schaute ihn eine Sekunde etwas irritiert an, er bemerkte das und flüsterte ihr ins Ohr das er schon so lange darauf gewartet habe und das sie es nur zu sagen bräuchte und er würde aufhören. Doch sie nickte nur und flüsterte ein bisschen heiser er solle weitermachen sie würde ihn garantiert nicht aufhalten.

Tyson stapfte weiter Gedanken verloren durch den Wald und bemerkte nicht das sich ihm jemand näherte erst als er mit einem "Hallo" begrüßt wurde.

Der Japaner hob dem Kopf und schaute dem Fremden ins Gesicht, der ich gerade wie einen alten Freund begrüßt hatte.

"Entschuldigen sie, kennen wir uns?" fragte der Blauhaarige. "Ja, sehr wohl, sie haben schon mehr von mir gehört als sie denken, gesehen haben wir uns noch nicht. Aber dich kenne ich, wie könnte ich dich nicht kennen du bist Tyson Granger ehemaliger Beyblade Champion"

>>Warum spricht dieser Kerl in Rätseln ? Und warum soll ich schon mehr von ihm gehört haben wie ich denke ? << "Was ist mistraust du mir etwa ?" >>Warum duzt der mich auf ein mal ?<< Tyson war plötzlich hell wach, da er nicht wusste wer sein Geheimnisvoller bekannter war. Konnte er ihm trauen ?

Nachdem der Blauhaarige nicht geantwortet hatte wiederholte der unbekannte seine Frage in einem eisigen Ton der die Adern des Japaners gefrieren ließ. Jetzt läuteten bei ihm die Alarm Glocken, noch wusste er nicht warum, aber er würde es gleich

erfahren. "Wer bist du?" Auch Tyson hatte nun vom sie zum du gewechselt. Ein lächeln umspielte die Lippen, doch es war nicht warm wie das lächeln eines Menschen der ihm möchte oder der sich freute. Es spiegelte auf eine art die der Blauhaarige nicht beschreiben konnte das böse.

Tyson war noch nie "dem Bösen" begegnet er wusste nicht ein mal ob es so etwas gab, aber er war sich sicher das der Mann der vor ihm stand nichts gutes im Sinn hatte. In dem Kopf des Japaners machte es "klick" und er wusste wer vor ihm stand, von wem er schon so viel gehört hatte wie von keinem. "Du bist, nein das kann nicht sein, du müsstest doch eigentlich im Gefängnis sein. Was suchst du hier?"

Tyson hatte die Worte so schnell hintereinander gesprochen, das man sie nicht verstand doch der Mann verstand ihn trotzdem. "Ja ganz recht mein Junge, ich bin es. Frederik McKenny höchstpersönlich. Ich bin hier um meinen Job endlich zu erledigen. Dieses Gör muss ja schließlich jemand aus dem Weg räumen und da bin ich eben "der beste" und ich will ja schließlich mein Geld bekommen. Wenn du verstehst was ich meine."

Der Japaner kochte vor Wut. "Lass-sie-im-Ruhe. Komm ihr nicht zu nahe sonst ..." "Sonst was? Willst du zu deiner Mami rennen und petzen gehen? Das wird dir aber nicht viel bringen sie muss so oder so sterben. Also warum nicht gleich... Und ich gebe dir einen guten Rat ... geh mir aus dem Weg, sonst kannst du ihr auf dem Friedhof Gesellschaft leisten. Ich denke schwer das du das nicht willst, wer will schon so jung vor die Hunde gehen, nur weil man ein Held sein wollte." Fred schaute Tyson in die Augen und meinte eiskalt "Niemand. Vor allem nicht wegen einem dummen Weib."

>>Ich hoffe er beißt an, dann wird es ein Kinderspiel die kleine zu finden und zu erledigen. Dieser Kai ist kein Problem. Vielleicht kann ich danach noch was essen gehen<< Dachte der Mann mit dem Eiskalten Blick bei sich, als er auf die weiteren Reaktionen des Japaners wartete.

>>Ich muss mir was einfallen lassen, denk Tyson, er darf Hillary nicht finden, warum muss immer ich in solche Situationen geraten?<< Doch bevor er weiter denken konnte war die Geduld Frederiks zu ende und er zog ein Messer das er Ziel sicher in Tysons Bauch rammte, dort blieb es auch stecken während der geschwächte Japaner verzweifelt versuchte den Blauäugigen am Boden Fertig zu machen. Aber Fred machte seine Arbeit gut und so holte er in Windes eile eine Waffe aus der Jacken Tasche und setzte sie an Tysons Schulter um kurz danach abzudrücken. Der Angeschossene hörte sofort auf sich zu wären da ihn nun der doppelte Schmerz durchzog. Diese Gelegenheit nutzte der Mörder um aufzustehen und seinem Opfer noch einen Tritt in die Seite zu geben. Bevor er sich auf die Suche nach seinem eigentlichen Opfer machte blies er noch ein mal an der Pistole so wie es die Cowboys in den Westernfilmen immer tun (Ich weiß net wie des da vorne heißt *auf der Leitung steh*) und dann verschwand er in den Tiefen des Waldes.

Das wars für´s erste ich hoff es hat euch gefallen über kommis würd ich mich riesig freuen. Bis zum nächsten mal
Hills